



Laguna Colorada © Byelikova Oksana - stock.adobe.com

Peru - Bolivien - Chile

Die schönste Reise durch das Andenhochland

+ Cusco, Machu Picchu und Titicaca See

+ Kolonialstädte La Paz, Sucre und Potosí

+ Salzsee Salar de Uyuni u. Lagunas der Atacama

1. Tag: Wien/München/Frankfurt - Madrid. Am Nachmittag Flug von Wien oder München mit Iberia nach Madrid.

2. Tag: Madrid - Lima. Kurz nach Mitternacht Weiterflug mit LATAM nach Lima (ca. 00.35 - 05.50 Uhr). Nach dem Frühstück besichtigen wir das eindrucksvolle Larco-Herrera-Museum, das einen guten Überblick über die Prä-Inkazeit gibt. Bei unserer Stadtrundfahrt erkunden wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, u.a. die Plaza Mayor, Kathedrale, Bischofspalast und San Francisco Kloster sowie die Plaza San Martin.

3. Tag: Lima - Cusco: Sacsayhuaman - Kenko. Als die Spanier Cusco vor knapp 500 Jahren erreichten, galt die Stadt als der „Nabel der Welt“ - das Zentrum der Inka-Macht. Mit dem erbeuteten Reichtum der Inka errichteten die Spanier über der Inka-Stadt eine der schönsten Kolonialstädte, die „spanischste“ Stadt Südamerikas. Bei unserem Rundgang bestaunen wir die Plaza de Armas mit der Kathedrale, die Inkamauern und den Sonnentempel. Ein Ausflug führt zur beeindruckenden Festungsanlage von Sacsayhuaman (15. Jh.) und der Kultstätte von Kenko, die in der Inka-Mythologie als Eingang zur Unterwelt galt.

4. Tag: Cusco - Heiliges Tal - Bahnfahrt nach Aguas Calientes - Machu Picchu. Fahrt durch die fruchtbare Landschaft des Heiligen Tals nach Ollantaytambo und mit der Anden-Schmalspurbahn flussabwärts weiter nach Aguas Calientes. Mit dem Bus erreichen wir über zahlreiche Serpentina die im 15. Jh. am Fuße des Huayna Picchu errichtete Inkastadt Machu Picchu (2430 m). Am Nachmittag intensive Besichtigung der großartigen Überreste. Übernachtung in Aguas Calientes.

5. Tag: Aguas Calientes - Machu Picchu - Ollantaytambo - Heiliges Tal. Am Morgen weitere Besichtigungen in Machu Picchu, Möglichkeit einer Wanderung zur Inkabrücke oder zum Sonnentor bzw. zur Besteigung des Huayna Picchu oder des Machu Picchu Mountain (ca. 3 Std. inkl. Abstieg; nur für trittsichere u. schwindelfreie Personen, Anmelde-schluss 4 Monate vor Abreise - fak. USD 25,- p.P./nicht refundierbar). Am Nachmittag Rückfahrt mit dem Zug nach Ollantaytambo, wo wir die gewaltigen Festungsanlagen von Ollantaytambo besuchen.

6. Tag: Heiliges Tal - Maras - Chincho - Cusco. Besuch der pittoresken Salztterrassen von Maras, wo seit der Inka-Zeit Salz abgebaut wird. In Chincho tauchen wir in das bunte Treiben des Sonntagsmarktes ein und besuchen neben der Kirche, die über einem Inka-Palast errichtet

wurde, das Dorf der Weberinnen. Bei einer Tasse Kräutertee erleben wir die Herstellung schöner Stoffe aus Alpacawolle und erfahren in diesem nachhaltigen Projekt auch viel Interessantes über das traditionelle Leben der Dorfbewohner. Auf der Rückfahrt nach Cusco sehen wir die schönen kreisförmigen Terrassen von Moray.

7. Tag: Cusco - Juliaca - Sillustani - Puno/Titicaca-See. Transfer zum Flughafen - Flug in den Süden des Landes nach Juliaca. Auf dem Weg nach Puno, der größten Stadt am 3800 m hoch gelegenen Titicaca-See, besichtigen wir in Sillustani die aus der Prä-Inkazeit stammenden eindrucksvollen Chullpas (Grabtürme), die aus fein bearbeitetem Basalt und Trachytsteinen fast fugenlos errichtet wurden.

8. Tag: Puno - Bootsfahrt zu den Uro-Inseln - Taquile. Ein Bootsausflug zeigt uns die Schönheiten des Titicaca-Sees, dem höchstgelegenen schiffbaren See der Welt. Zunächst geht es zu den Uro-Inseln im Norden der Bucht von Puno - schwimmende Schilfinseln, die nach den einst hier lebenden Uro-Indianern benannt sind. Danach fahren wir zur Insel Taquile und bestaunen die Handwerkskünste der traditionell lebenden Taquileños, die zum immateriellen UNESCO-Welterbe zählen.

9. Tag: Puno - Copacabana - La Paz. Am Morgen geht es über die Grenze in den Wallfahrtsort Copacabana am bolivianischen Ufer des Titicaca Sees. In der Basilika verehren Bolivianer und Peruaner gleichermaßen die Jungfrau von Copacabana. Mit dem Boot erreichen wir die Sonneninsel - nach einem bolivianischen Aptapi Mittagessen besuchen wir die Pilkokaina Ruinen. Der Legende nach erschuf auf der Isla del Sol der weißbärtige Gott die ersten Inkas, Manco Cápac und seine Schwester Mama Oclla. Am Abend erreichen wir entlang des einzigartigen Gebirgszugs der Cordillera Real La Paz am Fuß des Illimani (6462 m).

10. Tag: La Paz - Ausflug Tiahuanaco - Valle de la Luna. Über das Altiplano unternehmen wir einen Ausflug zu den einzigartigen Ruinen von Tiahuanaco - vor ca. 1500 Jahren das geistige Zentrum einer der bedeutendsten Kulturen Südamerikas. Auf dem riesigen Gelände bestaunen wir die Überreste von Tempeln und Palästen - das Sonnentor und der Kalasasaya-Komplex sind Meisterwerke des Tiahuanaco-Stils mit großartigen Reliefs. Am Nachmittag erkunden wir das alte Stadtzentrum von La Paz rings um die Kirche San Francisco mit seinen lebhaften Märkten. Ein Abstecher führt uns in den tiefstgelegenen Teil von La Paz zum Valle de la Luna mit bizarren Felsformationen - anschließend genießen wir vom Teleférico den Blick über die Stadt.

11. Tag: La Paz - Sucre. Am Morgen Transfer zum Flughafen - kurzer Flug nach Sucre, die nominelle Hauptstadt Boliviens. Die Stadt ist Sitz des Obersten Gerichtshofs sowie der bedeutendsten Universität des Landes und fasziniert mit ihren großartigen Kolonialbauten, die wir am Nachmittag bei einer Stadtrundfahrt kennenlernen.

12. Tag: Sucre - Potosí. Von Sucre geht es in das Hochland zu einer der



Peru
Bolivien
Chile





Tiahuanaco © Cezary Wojtkowski - stock.adobe.com

schönsten Kolonialstädte des Kontinents - Potosí. Die Stadt am Fuße des Cerro Rico, des „Reichen Berges“, war eine der bedeutendsten Städte Südamerikas und finanzieller „Motor“ Spaniens - hier wurde unendlich viel Silber unter schlimmsten Bedingungen abgebaut (bis zum heutigen Tag). Die Stadt mit der einzigartigen Kulisse birgt herrliche Kolonialbauten und Kirchen, u.a. San Francisco und Santa Teresa.

13. Tag: Potosí - Chaquilla - Tika Tika - Uyuni. Ein landschaftlich sehr schöner Weg führt uns entlang der Anden nach Chaquilla und Tika Tika - Dörfern mit einem hohen Anteil Quechua-Bevölkerung. Wir besuchen außerdem die berühmte Pulacayo Zinnmine und den „Eisenbahnfriedhof“, bevor wir Uyuni am Rande des Salzsees Salar de Uyuni erreichen.

14. Tag: Uyuni - Insel Incahuasi im Salar de Uyuni - Ojo de Perdiz. Die riesige Salzpfanne liegt auf einer Höhe von 3700 m und ist etwa 160 km lang, die Salzschrift 7 m dick. Das „Weiße Meer“ ist damit der größte Salzsee und eines der schönsten und eindrucksvollsten Gebiete der Welt. Besuch der Insel Incahuasi, die wie eine Oase 50 m aus dem See herausragt - kurze Wanderung durch einen Wald aus gigantischen bis zu 10 m hohen Kakteen. Abends erreichen wir unser Hotel in der unvergleichbar beeindruckenden Landschaft der Siloli Wüste.

15. Tag: Ojo de Perdiz - Laguna Colorada - Laguna Verde - Hito Cajón - San Pedro de Atacama. Auf einer eindrucksvollen Fahrt mit Geländewagen geht es heute über das Altiplano zur farbenprächtigen Laguna Colorada mit ihren Flamingos sowie zur Laguna Verde am Fuß des mächtigen Vulkans Licancabur (5920 m). Die Salzseen des südlichen Altiplano auf ca. 4500 - 4800 m Seehöhe zählen zu den schönsten Regionen Boliviens. Je nach chemischer Zusammensetzung präsentieren sie sich in den verschiedensten Farben. Am späten Nachmittag Grenzübertritt nach Chile und Fahrt nach San Pedro de Atacama.

16. Tag: Ausflug Salar de Atacama - Hochlandlagunen Miscanti und Miñiques. Unser erstes Ziel ist der Salar de Atacama - der 3000 qkm große Salzsee, reich an Mineralien wie Borax und Lithium, ist Lebensraum für verschiedene Flamingoarten. Auch die Laguna Chaxa, Teil der „Reserva Nacional Los Flamencos“ und die Hochlandlagunen Miscanti und Miñiques bieten sehr gute Möglichkeiten, Flamingos und andere Vogelarten zu beobachten. Abschließend besuchen wir das Dorf Toco-nao, dessen Häuser und Kirche aus weißem Tuffstein erbaut wurden.

17. Tag: Ausflug El Tatio Geysire - Valle de la Muerte - Valle de la Luna. Heute brechen wir sehr früh zum Vulkan El Tatio auf, der auf 4300 m Höhe im Altiplano liegt. Speziell am Morgen bietet sich uns ein spektakuläres Schauspiel mit Geysiren und Thermalquellen, die brodeln und meterhoch in die Luft zischen. Das frühe Sonnenlicht streift die Geysire und lässt sie in vielen Farben leuchten. Nach einer Mittagsrast im Hotel erkunden wir die bizarren Stein- und Salzformationen im Tal des Todes (Valle de la Muerte) und im Mondtal (Valle de la Luna). Wind und

Regen haben seit Jahrmillionen aus Salz, Gips und Lehm die erstaunlichsten Formen und Figuren entstehen lassen. Der Sonnenuntergang taucht diese Mondlandschaft in ein faszinierendes Farbenspiel.

18. Tag: San Pedro de Atacama - Calama - Santiago de Chile. Auf der Fahrt zum Flughafen Calama genießen wir noch einmal die Aussicht auf die einzigartige Cordillera de la Sal. Flug nach Santiago de Chile, wo uns eine Stadtrundfahrt zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten der Metropole führt: Präsidentenpalast - einst die nationale Münzanstalt und daher „La Moneda“ genannt, historischer Hauptplatz Plaza de Armas, Kathedrale, „Palacio de la Real Audiencia“ und die „Casa Colonia“, Residenz des Gouverneurs während der Kolonialzeit. Vorbei an der Parkanlage Santa Lucia erreichen wir den Cerro San Cristobal mit schönem Ausblick über Santiago und die umgebenden schneebedeckten Anden.

19. Tag: Ausflug Valparaiso - Santiago de Chile - Frankfurt. Am Vormittag unternehmen wir einen Ausflug nach Valparaíso - die kulturelle Hauptstadt des Landes mit dem ältesten Hafen von Chile (UNESCO-Welterbe) und seinen berühmten kunterbunt gestrichenen Häusern. Am Nachmittag Rückfahrt zum Flughafen Santiago de Chile - abends Rückflug nach Frankfurt (ca. 22.20 - 17.40 Uhr)

20. Tag: Frankfurt - Wien/München. Am späten Nachmittag Ankunft in Frankfurt und Weiterflug nach Wien bzw. München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus/Geländewagen, meist * u. ****Hotels/NF, tw. HP**

| TERMIN | REISELEITER | P FSPC |
|---------------------------------------|------------------|-----------|
| 09.11. - 28.11.2021 | Dr. Robert Kraus | |
| Flug ab Wien | | € 6.550,- |
| Flug ab München, Frankfurt | | € 6.660,- |
| EZ-Zuschlag | | € 990,- |
| Aufpreis Business-Class: ab € 2.900,- | | |

LEISTUNGEN

- Linienflug mit LATAM über Madrid nach Lima und von Santiago de Chile retour
- Inlandsflüge: Lima - Cusco - Juliaca, La Paz - Sucre, Calama - Santiago
- Rundfahrt lt. Programm mit landesüblichen Bussen/Kleinbussen mit AC, am 14. und 15. Tag mit Geländewagen
- Bahnfahrt Ollantaytambo - Aguas Calientes u. retour (1. Klasse)
- 17 Übernachtungen in *** und ****Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- tägliches Frühstück, zusätzlich Mittagessen am 9., 14. (Picknick am Salar Uyuni) sowie am 17. und 18. Tag, zusätzlich Abendessen vom 4.-6. und vom 9.-16. Tag
- Eintritte u. Nationalparkgebühren lt. Programm, Teleférico in La Paz
- 1 Marco Polo Reiseführer „Peru-Bolivien“ u. Mini-JPM „Chile“/Zimmer
- qualifizierte deutsche Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 250,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (landesübliche Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC:

| | |
|----------------------|---|
| Lima | ****Hotel „José Antonio“ (Stadtteil Miraflores) |
| Cusco | ****Hotel „San Agustín Plaza“ |
| Aguas Calientes | ***Hotel „El Ma Pi By Inkaterra“ |
| Heiliges Tal | ***Hotel „La Casona de Yucay“ |
| Puno | ****Hotel „Royal Inn“ |
| La Paz | ****„La Casona Hotel Boutique“ |
| Sucre | ****„Hotel de su Merced“ |
| Potosí | ****„Hostal „Colonial“ |
| Uyuni | ***Hotel „Jardines de Uyuni“ |
| Ojo de Perdiz | **Hotel „Tayka del Desierto“ |
| San Pedro de Atacama | ****Hotel „Altiplanico San Pedro de Atacama“ |
| Santiago de Chile | ****Hotel „Eco Boutique Bidasoa“ |



Peru
Bolivien
Chile

